

## **Beschluss**

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 31. August 2022

### **§ 31**

#### **Motion Mathias Zopfi, Engi, und Mitunterzeichner «Hindernisse zur Nutzung erneuerbarer Energien beseitigen»**

(Bericht Regierungsrat, 10.5.2022)

*Mathias Zopfi, Engi, Unterzeichner, beantragt Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates bzw. die Überweisung der Motion und dankt dem Regierungsrat dafür, dass er den Ball aufnimmt. – Als die Motion im November 2021 eingereicht wurde, sah die Situation noch nicht ganz so aus wie heute. Heute weiss man – und man wusste es eigentlich schon damals –, dass man bei den neuen erneuerbaren Energien zulegen muss. Gebühren können Sinn machen, wenn es um die Nutzung von Ressourcen, die der Allgemeinheit gehören, geht; etwa, wenn die Landschaft stark belastet wird. Landrat Emil Küng sagte im Zusammenhang mit dem heutigen Traktandum 7 betreffend die Konzession Luchsingerbach, Gebühren und Abgaben würden den Strom verteuern. Das ist dort sinnvoll, wo der Kanton Glarus als Berggebiet Ressourcen der ganzen Schweiz zur Verfügung stellt. Der Kanton soll etwas für seine Ressourcen erhalten, auch wenn der Strom für alle etwas teurer wird. Anders als bei der Wasserkraft sieht es bei den neuen erneuerbaren Energien aus, schon rein aufgrund der Mengen. Die Rede ist von Biogas, Fotovoltaik usw. Diese erneuerbaren Energien müssen gepusht werden. Um diesen Strom nicht teurer zu machen, sondern im Verhältnis günstiger, damit er gepusht werden kann, ist es absolut richtig, wenn der Regierungsrat das Anliegen der Motionäre prüft. Man darf gespannt sein, was dem Landrat vorgelegt wird. Es wäre erfreulich, wenn man bei den Gebühren einen Schritt machen könnte, damit eine bessere Nutzung möglich wird.*

Darüber hinaus wird das Wort nicht mehr verlangt. Die Motion ist überwiesen.